

## Schlesische Mühlenwerke Akt.-Ges. in Breslau,

Schillerstrasse 2.

**Gegründet:** 26./5. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 27./7. 1907. Gründung siehe dieses Handbuch 1913/14.

**Zweck:** Erwerb der der offenen Handelsgesellschaft Schottwitzer Kunstmühle Stern & Rosenthal zu Breslau gehörigen Dampfmühlen zu Schottwitz u. Hartlieb, Fortführung der von ihr betriebenen Dampfmüllerei u. ihres Getreide- u. Mehlgeschäfts. Die Mühle in Schottwitz ist für eine tägliche Produktion von 100 t Weizen u. 150 t Roggen, diejenige in Hartlieb für eine solche von 20 t Weizen eingerichtet. Vermahlen zus. 1909—1916: 28 320, 29 950, 32 150, 33 150, 34 170, 35 470, 26 280, 40 330 t Getreide. Ab 1./1. 1912 ging der Geschäftsbetrieb der in Liquid. getretenen Firma Goldschmidt & Co. Klostermühle in Breslau für M. 75 000 an die Schlesischen Mühlenwerke über. Die Ges. erwarb 1916 das 6 Morgen grosse Nachbargrundstück in Schottwitz, errichtete dort einen 130 000 Ztr. fassenden Getreide-Silospeicher u. nahm gleichzeitig eine bedeutende Vergrößerung ihrer Mühle in Schottwitz vor, wodurch die Leistungsfähigkeit derselben wesentlich erhöht wurde. 1917 u. 1918 Bau einer neuen Mühle für Hafer, Gerste, Mais- u. Kartoffelflocken mit einer Leistungsfähigkeit von 200 t täglich. Im J. 1916—1918 Lohnmüllerei f. d. Reichsgetreidestelle.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./4. 1917 um M. 600 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1917, übernommen von einem Konsort. zu 122%, angeboten den alten Aktionären v. 9.—23./6. 1917 zu 127%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dieselbe erfolgt nach gesetzl. Bestimmungen; der A.-R. erhält eine Tant. von 10% u. eine feste jährl. Vergüt. von je M. 1000.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstück Schottwitz 110 000, do. Hartlieb 40 000, Gebäude Schottwitz 1 250 000, do. Hartlieb 10 000, Masch. Schottwitz 725 000, do. Hartlieb 1, Erwerbskto 1, Mobil. u. Utensil. 1, Anschlussgleis 1, Fuhrwerk Hartlieb 1, do. Schottwitz 1, elektr. Beleucht.-Anlage Hartlieb 1, do. Schottwitz 1, Kassa 6797, Mühlen 1 216 631, Feuer-Versich. 4000, Debit. 1 184 136, Effekten 912 347. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. (I u. II) 352 000, Kriegsgewinnsteuer-Res. 300 000, Hypoth. 500 000, Beamten- u. Arb.-F. 40 000, Talonsteuer-Res. 7200 (Rüchl. 5400), Kredit. 2 183 575, Div. 216 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 46 290, Vortrag 13 854. Sa. M. 5 458 920.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 234 664, Fabrik- u. Handl.-Unk. 735 680, Zs. 32 517, Reingewinn 281 544. — Kredit: Vortrag 14 869, Betriebüberschuss 1 269 537. Sa. M. 1 284 406.

**Kurs 1914—1918:** 110\*, —, 190, 169, 136\*%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse wurde im Mai 1914 genehmigt; erster Kurs 13./5. 1914: 126%.

**Dividenden 1907—1918:** 10, 7, 10, 6, 8, 8, 9, 12, 20, 18, 12, 12%.

**Direktion:** Paul Stern, Stellv. Alfred Juliusberg, Breslau.

**Prokurist:** Alfred Rosenthal.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Otto Schweitzer, Stellv. Justizrat Dr. Rosenthal, Fabrikbes. Dr. Phil. Heymann, Bank-Dir. Jean Bucher, Breslau; Dr. Rich. Lachmann, Adolf Bernstein, Berlin; Stadtrat Bruno Liebrecht, Breslau.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin u. Breslau: Bank für Handel u. Ind.; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.

## Crefelder Mühlenwerke Akt.-Ges. in Crefeld.

**Gegründet:** 19./2. 1913; eingetr. 24./2. 1913. Gründer: Getreide Commission Akt.-Ges., Dir. Ludwig Eduard Meyer, Bankbeamter Joh. Marx, Bankbeamter Dr. Anton Rolf, Bankbeamter Ferd. Schnitzler, Düsseldorf. Die Akt.-Ges. übernahm die in Liquid. befindl. Crefelder Mühlenwerke G. m. b. H., Roggen- u. Gerstenmühle in Hofen zu Crefeld-Linn.

**Zweck:** Herstellung von Mühlenfabrikaten u. ähnlichen oder verwandten Produkten, sowie der Handel damit. 1912/13 f. umfangreiche Neubauten; Kosten: M. 145 845. 1915/17 Errichtung grösserer Silo- u. Speicherbauten. 1916 Erwerb sämtl. Geschäftsanteile der Grenbroicher Mühlenwerke G. m. b. H. (mit M. 200 000 zu Buche stehend.)

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./8. 1916 um M. 500 000, begeben zu 125%. Die G.-V. v. Dez. 1917 beschloss weitere Erhöhh. um M. 1 000 000, begeben zu 120%.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9

**Hypotheken:** M. 380 100.

**Gen.-Vers.:** Im Febr.

**Bilanz am 30. Sept. 1918:** Aktiva: Grundstück 103 750, Gebäude 1 123 000, Masch. 657 000, Sprinkleranlage 95 600, Gleisanlage 44 400, Bureauinventar 1, Werkzeug u. Utensil. 1, Fuhrpark 1, Beteilig. 201 000, Wertp. 282 000, Debit. 655 204, Kassa 6661, Reichsbankgirokto 7420, Waren 121 009, Zahl. auf Neubauten 367 934. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 380 100, R.-F. 289 756, ausserord. R.-F. 45 000, Sicherungsrücklage 79 059, Talonsteuerrüchl. 5000, Kredit 742 609, Gewinn 123 459. Sa. M. 3 664 984.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gesamtunk. Sämtl. Müllereiunk., Handlungsunk., Gehälter, Löhne, Versich., Steuern, Zs., Kohlen u. Reparatur. 551 160, Abschreib. 169 177, Reingewinn 123 459. — Kredit: Vortrag 52 266, Warenkto 791 531. Sa. M. 843 797.